

Das wöchentliche GMG-Bulletin

05. März 2022, #998

Die Magie des Klangs

Meine lieben Freunde ...

Bei der Diskussion über die Heilige Erfahrung in diesem Bulletin haben wir viele Ansätze erforscht, darunter auch den Aspekt des Lebens, den ich "Nicht-Bewusstsein" genannt habe. Letzte Woche habe ich im Bulletin eine anschauliche Erklärung dieses Phänomens aus dem "wirklichen Leben" gegeben. Falls du diese Ausgabe verpasst hast, hoffe ich, dass du einen Weg findest, sie noch einmal zu lesen.

Heute möchte ich mit einer Erweiterung der Fünf Werkzeuge des Nicht-Bewusstseins beginnen. Diese Instrumente gehören zu den wertvollsten, die ich in meiner lebenslangen Suche und im Austausch mit anderen über ihre eigene Suche und Erfahrung gefunden habe. Das erste dieser Instrumente ist: Resonanz

Alles im Universum besteht aus Energie. Was eine Art von Energie von einer anderen Art von Energie unterscheidet (und damit die Unterscheidung in einer singulären Realität möglich macht), ist die Schwingung der Energie, oder, grob gesagt, die Geschwindigkeit, mit der sie schwingt. Diese wird manchmal auch als Frequenz bezeichnet. Das heißt, wie häufig sie schwingt.

Energie kommt in Wellen. Jedes Teilchen ist eine wellenförmige Struktur, und viele Billionen solcher wellenförmiger Elemente, die mit der gleichen Frequenz schwingen und aneinandergereiht sind, scheinen die Super-String-Theorie zu bilden, über die heute so viel gesprochen wird und die die Grundlage für eine Theory of Everything (TOE) [Theorie von Allem] ist.

Oft sprechen wir von einer "Welle von Emotionen", die uns überkommt, und wir beschreiben damit genau die Erfahrung.

Diese Schwingung der essentiellen Energie des Universums erzeugt in jedem Lebewesen ein ausgeprägtes Gefühl der Resonanz, das sich manchmal als Klang oder Geräusch manifestiert. Geräusche kann man natürlich nur hören, wenn es jemanden gibt, der sie hört. (Wir haben uns dieses uralte Rätsel in einem früheren Beitrag hier im Bulletin angesehen, als wir uns fragten: Macht ein Baum, der im Wald fällt, ein Geräusch, wenn niemand da ist?) Doch Geräusche sind auch dann vorhanden, wenn nichts anderes vorhanden ist. Sie manifestieren sich einfach auf ungehörte Weise.

Die Resonanz des Universums manifestiert sich unter anderem als der Klang des Lebens. Sie IST das Leben selbst, ausgedrückt in einer seiner elementarsten Formen. Es gibt Zeiten, in denen du die rohe Energie nicht sehen kannst, aber du

kannst sie hören. (Übrigens kannst du sie oft auch fühlen, bevor du sie sehen kannst.)

Man hört von Mystikern, die sagen: "Im Herzen des Universums ist der Klang des Om." Die empfindlichsten Mikrofone, die der Mensch je erfunden hat, wurden in den Weltraum geschickt, um unsere "Ohren" für das Universum zu sein, und diese Geräte haben ein tiefes, niederfrequentes, für das menschliche Ohr unhörbares, mysteriöses und kontinuierliches Hintergrundrauschen oder Summen aufgefangen.

Was ist dieses Summen? Könnte es die Urkraft sein, die essentielle Essenz, das Leben selbst in seiner elementarsten Form? Die Wissenschaft sagt uns, dass es sich um die kosmische Mikrowellen-Hintergrundstrahlung [Cosmic Microwave Background] (CMB) handelt, die das "Echo" des Urknalls sein soll. Sie ist elektromagnetischer Natur und damit eine Form von Licht.

Wir sind im Grunde genommen Licht und Klang. Wir sind mit beidem in tiefer Resonanz. Deshalb reagieren wir sofort auf jedes Geräusch und können von bestimmten Klängen tief berührt werden. Deshalb ist Musik eine universelle Sprache, die Menschen über alle Sprach- und Kulturgrenzen hinweg berührt und verbindet. (Musik hat einen Zauber, der die wilde Brust besänftigt, schrieb Shakespeare, und er hatte damit völlig recht.)

Es heißt, wenn wir jemals versuchen würden, eine Nachricht in den Weltraum zu schicken, in der Hoffnung, dass andere empfindungsfähige Wesen darauf antworten, würden wir keine Nachricht in Worten, sondern Musik senden. Vielleicht, wie in dem Science-Fiction-Film "Unheimliche Begegnung der dritten Art", eine einfache Fünf-Ton-Folge einer Melodie.

Der Gedanke ist, dass intelligente Wesen, die sich in Reichweite dieses Signals befinden, auf die universelle Sprache des Klangs in Form von Tönen viel eher reagieren würden als auf Töne in Form von Worten in irgendeiner irdischen Sprache (obwohl auch dies Töne sind, aber nicht annähernd so melodisch oder mathematisch strukturiert).

Gerade weil wir im Grunde genommen Licht und Klang sind, haben uns die Meister fast aller mystischen Traditionen im Laufe der menschlichen Evolution eingeladen und aufgefordert, unsere eigene Essenz als Instrument für die Entdeckung und Erfahrung unserer eigenen Essenz zu nutzen.

In fast allen Religionen der Welt wird das Chanten und Singen genutzt, um die Heilige Erfahrung hervorzurufen. Auch das Summen und Om-ing und verschiedene andere Arten von Geräuschen sind seit Menschengedenken die Werkzeuge der Seelenverbindung.

Meditierenden wird oft gesagt, dass sie ihre Praxis am besten damit beginnen, dem Klang ihres Atems zu lauschen. Lass dich tief auf den Klang ein, verschmelze mit ihm, werde eins mit ihm.

Wenn wir uns darin üben, auf die Geräusche des Lebens zu hören und die Resonanz mit dem Leben zu suchen, ist das ein wunderbarer Anfang auf dem Weg zum Nicht-Bewusstsein des Selbst. In den Momenten der Transzendenz, in denen wir uns nur auf den Klang konzentrieren, erleben wir unser Selbst nicht als Individuum, sondern als Teil des Ganzen.

Umarmungen und Liebe,

Neale.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale'. The signature is fluid and cursive, with the first letter 'N' being particularly large and stylized.

Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Heinz durchgeführt. Danke.

Humanity's Team Deutschland